

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tim-Christopher Zeelen (CDU)**

vom 19. Dezember 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Dezember 2014) und **Antwort**

#### **Bildungsträger an Integrierten Sekundarschulen II**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welcher finanzielle Aufwand ergibt sich für die einzelnen Schulen aus der Zusammenarbeit mit den in der Schriftlichen Anfrage Drs. 17/14896 genannten landesweiten Programmen zur Berufsorientierung?

2. Für welche Dauer werden die Verträge mit benannten Programmen geschlossen?

Zu 1. und 2.: Die in der Schriftlichen Anfrage Drs. 17/14896 genannten landesweiten Programme zur Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler der allgemein bildenden Schulen ab Sekundarstufe I (Berliner Landesprogramm zur vertieften Berufsorientierung, Berliner Netzwerk für Ausbildung, Netzwerk Berufspraxis) werden über das Land Berlin und die Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit finanziert. Für die einzelnen Schulen entstehen aus der Teilnahme an diesen Programmen keine finanziellen Ausgaben.

Die Verträge zwischen den Schulen und den Bildungsträgern werden in der Regel für die Dauer eines Schuljahres (01.08. - 31.07. des jeweils folgenden Kalenderjahres) geschlossen.

Berlin, den 07. Januar 2015

In Vertretung

Mark Rackles  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Jan. 2015)